

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse und sämtliche Zuhörer zur öffentlichen Sitzung.

Es werden keine Einwände gegen die festgesetzten Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Vorsitzende Herrn Andreas Post nachträglich zum Geburtstag.

161

19

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Der in der nichtöffentlichen Sitzung gefasste Beschluss vom 11.12.2008, Nr. G 124, wird in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und ist damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- siehe Beilage -

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### **Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen**

162      19      Beschluss: 19 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.01.2009, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

#### **Vorläufiger Jahresbericht über die Haushaltsentwicklung 2008**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern am 04.02.2009 mit der Sitzungseinladung ein vorläufiger Bericht über die Haushaltsentwicklung bis zum 31.12.2008 zugestellt wurde.  
Der vorläufige Jahresbericht vom 03.02.2009 wird bekannt gegeben.

163      19      Beschluss: 19 : 0

Der vorläufige Jahresbericht 2008 vom 03.02.2009 über die Haushaltsentwicklung bis zum 31.12.2008 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Az.: 9431  
2.1

Vor Behandlung des Themas – Haushalt 2009 – wendet sich der Vorsitzende an die Mitglieder des Gemeinderats bezüglich der Finanzlage der Gemeinde Unterföhring. Er führt aus, dass die Finanzlage bis dato gut sei, aber mahnt auch, insbesondere aus Erfahrungen aus den Vorjahren sowie der kürzlich in Erscheinung getretenen Banken-, Versicherungs- und allgemeinen Wirtschaftskrise, an eine gebotene Vorsicht im Hinblick auf die Gewerbesteuer-einnahmen.

Er dankt den Unterföhringer Betrieben, die zur guten Finanzsituation der Kommune beigetragen haben.

Ferner spricht er einen Dank an den Finanzausschuss sowie die Finanzverwaltung für die gute Zusammenarbeit aus.

#### **Fortsetzung der Gebührenfreiheit für die Kindergärten, Kinderkrippen und den Hort**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern ein Entwurf des Haushaltsplanes 2009 mit der Sitzungseinladung zugestellt wurde.

Der Beschluss des Finanzausschusses vom 27.10.2008, Nr. G3, wird bekannt gegeben.

Darin wird dem Gemeinderat empfohlen, auf die Erhebung von Gebühren für alle Einwohner (Hauptwohnsitz) in allen Einrichtungen weiterhin zu verzichten und als freiwillige Leistung die Elternbeiträge zu übernehmen.

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

164      19      Beschluss: 19 : 0

Auf die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kinderkrippen, der Kindergärten und den Hort wird in 2009 weiterhin verzichtet. Die entfallenden Elternbeiträge, die die Zahlungspflichtigen an den Träger (Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Oberbayern e. V.) leisten müssten, übernimmt die Gemeinde als freiwillige Leistung für ihre Bürger (Hauptwohnsitz Unterföhring).

Az.: 423  
2.1; 1.1

#### **Stellenplan für das Jahr 2009**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern ein Entwurf des Stellenplanes für die Beamten und Beschäftigten als Anlage im Haushaltsplan 2009 mit der Sitzungseinladung zugestellt wurde.

Der Beschluss des Finanzausschusses vom 11.11.2008, Nr. G10, wird bekannt gegeben.

165      19      Beschluss: 19 : 0

Der beiliegende Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten für das Jahr 2009 wird genehmigt.

- siehe Beilage -

Az.: 030/941  
0.2; 2.1

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Haushaltssatzung für das Jahr 2009

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern ein Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2009 mit der Sitzungseinladung zugestellt wurde.

Der Beschluss des Gemeinderates vom 15.01.2009 wird bekannt gegeben. Darin wurde beschlossen, den Gewerbesteuerhebesatz 2009 von bisher 350 v. H. auf 330 v. H. zu senken.

166      19      Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat beschließt den Erlass der im Entwurf beiliegenden Haushaltssatzung 2009.

- siehe Beilage -

Az.: 9410  
2.1

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### **Haushaltsplan für das Jahr 2009**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern ein Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2009 mit der Sitzungseinladung zugestellt wurde.

Die Beschlüsse des Finanzausschusses vom 15.12.2008, Nr. G12 bis G13, werden bekannt gegeben.

167      19      Beschluss: 19 : 0

a) Verwaltungshaushalt

Der Entwurf des Verwaltungshaushalts 2009, der in den Einnahmen und Ausgaben mit 56.884.000 € abschließt, wird genehmigt.

b) Vermögenshaushalt

Der Entwurf des Vermögenshaushalts 2009, der in den Einnahmen und Ausgaben mit 107.173.000 € abschließt, wird genehmigt.

c) Der Entwurf des Gesamthaushalts 2009, der in den Einnahmen und Ausgaben 164.057.000 € ausgeglichen ist, wird genehmigt.

Az.: 9410  
2.1

#### **Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern ein Entwurf des Finanzplanes 2008 bis 2012 mit der Sitzungseinladung zugestellt wurde.

Der Beschluss des Finanzausschusses vom 15.12.2008, Nr. G15, wird bekannt gegeben.

168      19      Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat beschließt den im Entwurf vorgelegten Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012, der jeweils in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist, mit folgenden Abschlusssummen:

2008	168,7 Mio. €
2009	164,0 Mio. €
2010	110,3 Mio. €
2011	79,5 Mio. €
2012	72,0 Mio. €

Az.: 9430  
2.1

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Kulturprogramm 2008:

##### a) Jahresbericht des Kulturbeauftragten

##### b) Genehmigung überplanmäßiger Einnahmen und Ausgaben

169      19      a) Jahresbericht des Kulturbeauftragten

Der Kulturbeauftragte Peter Settele hat den Jahresbericht 2008 zu den Kulturveranstaltungen gefertigt. Es wurden insgesamt 60 Veranstaltungen (zuzüglich Aufführungen der Laienspielgruppe) durchgeführt. Davon waren 27 Veranstaltungen ausverkauft.

Die Gesamtbesucherzahl im Jahr 2008 belief sich auf 11.400 (ohne Jazz am S-Bahnhof). Es ist festzustellen, dass auch immer mehr Besucher aus dem Umland kommen.

Die Werbemaßnahmen wurden erweitert – ein positives Resümee kann gezogen werden.

Der Vorsitzende dankt dem ehrenamtlichen Kulturbeauftragten, Herrn Peter Settele, für sein außerordentliches Engagement – Herr Settele kann heute wegen einer Kulturveranstaltung nicht anwesend sein.

Eine Beschlussfassung zum Jahresbericht ist nicht veranlasst.

##### b) Genehmigung überplanmäßiger Einnahmen und Ausgaben

Der Bürgermeister verweist auf den Gemeinderatsbeschluss vom 11.10.2007, Nr. 1133, in dem einstimmig die Haushaltsmittel 2008 genehmigt wurden:

Haushaltsstelle 3320.7000	Förderprogramm Kultur	145.000 €
Haushaltsstelle 3320.1187	Einnahmen	40.000 €
Haushaltsstelle 3320.6531	Öffentlichkeitsarbeit	55.000 €

Im Gemeinderatsbeschluss vom 18.09.2008, G55, wurde einstimmig den überplanmäßigen Ausgaben bei der Öffentlichkeitsarbeit für Grafik und Druck des Programms 2009 zugestimmt; sie betragen 11.718,65 €.

Die Einnahmen 2008 betragen 63.296 € und sind somit i. H. v. 23.296 € überplanmäßige Einnahmen.

Die Ausgaben beim Förderprogramm Kultur betragen 2008 176.678,16 € und sind mit 31.678,16 € überplanmäßig.

Die Überschreitung des Haushaltsansatzes beim Förderprogramm Kultur liegt u. a. daran, dass zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Oktober 2007 und zum Zeitpunkt der Programmerstellung teilweise die Verträge der Agenturen noch nicht vorlagen und die Honorare für Künstler nicht abschließend bekannt waren.

Zudem mussten für Licht und Tontechnik 3.546,20 € ausgegeben werden.

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Frau Nahrhaft verlässt den  
Sitzungssaal um 20.29 Uhr.

170      18      Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat nimmt die überplanmäßigen Einnahmen durch die Kulturveranstaltungen 2008 i. H. v. 23.296 € zur Kenntnis und genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben 2008 bei der Haushaltsstelle 3320.7000 Förderprogramm Kultur i. H. v. 31.678,16 €.

Das Gemeinderatsmitglied Frau Nahrhaft war nicht anwesend.

Az.: 310/2  
2.1; 0.1

Frau Nahrhaft kehrt um 20.30 Uhr  
in den Sitzungssaal zurück.

#### **Antrag des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren auf Verwendung des gemeindlichen Wappens für das Behördenwegweiserportal**

Mit Schreiben vom 20.01.2009 (Posteingang 30.01.2009) beantragt das Bayerische Staatsministerium des Innern, bei allen Bezirken, Landkreisen, Städten, Märkten und Gemeinden die Integration und damit die Verwendung des kommunalen Wappens für die Einbindung in den Bayerischen Behördenwegweiser gemäß Art. 4 Abs. 3 GO.

Das vorgenannte Schreiben wird bekannt gegeben.

Nachdem das Bayerische Staatsministerium des Innern dies für den Behördenwegweiser verwenden möchte (Verzahnung der kommunalen Portale und des Behördenwegweiserportals) und keine Gründe hierfür entgegenstehen, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, dem Antrag zu entsprechen und die entsprechende Genehmigung zu erteilen.

171      19      Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass gemäß Antrag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 20.01.2009 die Genehmigung nach Art. 4 Abs. 3 GO erteilt wird, dass das Gemeindewappen in stets widerruflicher Weise im Bayerischen Behördenwegweiser verwendet werden darf.

Das Gemeindewappen darf in seiner Originalform nicht verändert werden.

Az.: 0211  
0.1

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Neuerlass der Abfallwirtschaftssatzung Unterföhring (AWSUfg)

Die Beschlüsse des Gemeinderates vom 11.12.2008, Nr. 143, 144, werden bekannt gegeben. Dem Gemeinderat wurde der Entwurf, Stand 03.02.2009, der Abfallwirtschaftssatzung übermittelt.

Es wird vorgeschlagen, die Abfallwirtschaftssatzung der Gemeinde mit folgenden, wesentlichen Eckpunkten zu erlassen und anschließend der Regierung von Oberbayern zur Zustimmung vorzulegen (Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz – BayAbfG).

Erläuterungen:

- § 11:
  - 1) Die Überlassungspflichtigen nach § 7 haben alle anfallenden Wertstoffe, Bioabfälle und Gartenabfälle vom Restmüll zu trennen und der Gemeinde bzw. einem von ihr beauftragten Dritten nach den Maßgaben der §§ 12 - 19 zu überlassen. Die Überlassung wieder verwertbarer Stoffe, die der Abfalltrennung unterliegen, an gemeinnützige Sammelorganisationen bleibt davon unberührt.
  - 2) Für die gemäß Abs. 1 getrennt zu überlassenden, wieder verwertbaren Stoffe sind die gemeindlichen Wertstoffsammelstellen (Containerstandplätze bzw. Wertstoffhof) zu benutzen, sofern für die Sammlung keine anderen Behältnisse bereitgestellt werden.
- § 12 Abs. 2:

Dem Bringsystem unterliegen, soweit die Gemeinde hierfür Sammelbehältnisse oder -einrichtungen anbietet:

  - a) Wertstoffe (Altglas farbsortiert, Papier, Zeitungen, Kartonagen)
  - b) Gartenabfälle, ausgenommen sind Wurzelstöcke, Steine und Erdreich
  - c) Sperrmüll bis 2 m<sup>3</sup>
  - d) verwertbare Kunststoffe und Styropor
  - e) Metalle aller Art
  - f) saubere unbehandelte Holzabfälle
  - g) Elektro- und Elektronikaltgeräte
  - h) Bekleidung (Alttextilien und Schuhe)
  - i) unbelasteter, nicht verunreinigter Bauschutt bis 50 l
- § 16 Abs. 3:

Die Sperrmüllabholung wird einmal pro Jahr durchgeführt. Die Unterföhringer Haushalte melden den Bedarf nach Angabe von Ort, Art und Menge bei der Gemeinde an. Die Anmeldefrist wird ortsüblich bekannt gemacht. Der Abholtermin und –zeitpunkt wird den Gemeindebürgern rechtzeitig durch die Gemeindeverwaltung mitgeteilt.
- § 19 Abs. 8 Satz 1:

Sofern Behälter nicht rechtzeitig und ordnungsgemäß bereitgestellt werden und sofern die Anforderungen an die Abfalltrennung gemäß §§ 11, 12 und 15 nicht erfüllt werden, wird eine kostenpflichtige Sonderleerung vorgenommen. Die im Rahmen der Bioabfallabfuhr nicht abgeholten Abfälle der



## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Anschlusspflichtigen oder sonstigen Berechtigten sind von diesen unverzüglich wieder zurückzunehmen.

172      19      Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der Abfallwirtschaftssatzung, Stand 03.02.2009, zu. Die Abfallwirtschaftssatzung wird Bestandteil des Protokolls.

Die gesetzliche Zustimmung der Regierung von Oberbayern gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 BayAbfG ist einzuholen und die Satzung anschließend auszufertigen und ortsüblich bekanntzumachen.

- siehe Beilage -

Az.: 176/2  
3.3; 0.1; 2.1

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Behandlung von Empfehlungen und Anregungen aus der Bürgerversammlung vom 19.11.2008;

##### a) Empfehlung;

- Antrag auf Durchführung von vermehrten Geschwindigkeitskontrollen in den Wohnbereichen von Unterföhring

##### b) Anregungen;

- Änderung der Grillzonen am Feringasee; Antrag an das Landratsamt München
- Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats für die Legislaturperiode 2008 bis 2014 bzgl. Veröffentlichung von Niederschriften der Gemeinderatssitzungen auf der gemeindlichen Homepage

Am 19.11.2008 fand die jährliche Bürgerversammlung der Gemeinde Unterföhring statt.

Vor Beginn der Bürgerversammlung gingen bei der Gemeindeverwaltung insgesamt sieben schriftliche Anträge bzw. Schreiben ein, die während der Versammlung vom Ersten Bürgermeister verlesen und anschließend in der Bürgerversammlung behandelt wurden.

Des Weiteren gingen verschiedene, mündliche Anträge, Wünsche und Anregungen während der Versammlung ein. Der wesentliche Inhalt des Berichts über die Bürgerversammlung (Protokoll vom 05.01.2009) wird den Mitgliedern des Gemeinderats bekannt gegeben.

Im Rahmen des Verlaufs der Bürgerversammlung vom 19.11.2008 kam es insgesamt zu 6 Abstimmungen, wovon eine als Empfehlung für den Gemeinderat endete.

Empfehlungen der Bürgerversammlung müssen innerhalb einer Frist von drei Monaten vom Gemeinderat gemäß Art. 18 Abs. 4 GO behandelt werden.

Des Weiteren wurde eine Anregung an die Landrätin Frau Rumschöttel gerichtet sowie weitere Anregungen ausgesprochen.

##### a) Empfehlung;

- Antrag auf Durchführung von vermehrten Geschwindigkeitskontrollen in den Wohnbereichen von Unterföhring

Die Empfehlung der Bürgerversammlung, die auf Antrag von Herrn Jänisch vom 07.11.2008 beschlossen wurde, wird bekannt gegeben. In einer Abstimmung anlässlich der Bürgerversammlung wurde dem Antrag von rund  $\frac{2}{3}$  der anwesenden Bürgerinnen und Bürger entsprochen.

Herr Jänisch regte vermehrte Geschwindigkeitskontrollen in den folgenden Straßen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h an, da hier teilweise Autofahrer viel zu schnell fahren und so insbesondere Kinder gefährdet werden:

- Fichtenstraße
- Ahornstraße

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

- Blumenstraße ab der Bushaltestelle bis zur Johanneskirchner Straße
- Hofäckerallee
- Föhringer Allee
- Bahnhofstraße.

Gemeinderatsmitglied Herr Peischl regt an, explizit auch die Aschheimer Straße aufzunehmen.

Der Vorsitzende geht allgemein von der stärkeren Überwachung von 30km/h-Zonen in Unterföhring aus.

173      19      Beschluss: 19 : 0

Der Empfehlung der Bürgerversammlung, basierend auf dem Antrag von Herrn Jänisch, auf vermehrte Geschwindigkeitskontrollen in den Straßen:

- Fichtenstraße
- Ahornstraße
- Blumenstraße ab der Bushaltestelle bis zur Johanneskirchner Straße
- Hofäckerallee
- Föhringer Allee
- Bahnhofstraße sowie in der
- Aschheimer Straße

wird grundsätzlich entsprochen. Die Verwaltung wird beauftragt, die zuständige Polizeiinspektion Ismaning PI 26 zu bitten, entsprechende Geschwindigkeitskontrollen in den Straßenbereichen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h durchzuführen (auch in anderen 30 km/h-Zonen).

#### b) Anregungen:

- Änderung der Grillzonen am Feringasee; Antrag an das Landratsamt München

Im vergangenen Jahr hat das Landratsamt München als zuständige Behörde eine Änderung in der Nutzung des Feringasees dahingehend erlassen, dass das Grillen in einem bestimmten Bereich (südlich FKK-Bereich) ab dato gestattet wurde.

In der Zwischenzeit sind sowohl bei der Gemeinde Unterföhring als auch beim Landratsamt München Beschwerden hinsichtlich der Situierung eingegangen. So wandte sich Herr Nikolaus Schmidt im Rahmen der Bürgerversammlung an die anwesende Landrätin, Frau Johanna Rumschöttel, und bat, das Thema Grillzonen erneut im Kreistag zu entscheiden und vorzulegen. Herr Schmidt hat sich parallel dazu auch an die Gemeinde Unterföhring gewandt, gegenüber dem Landratsamt München eine Stellungnahme abzugeben, dass am Feringasee zwar eine Grillzone eingerichtet wird, aber dies in vernünftiger Relation und an geeigneter Stelle erfolgt. Herr Schmidt schlägt dazu vor, einen Bereich nordöstlich der Gaststätte am Feringasee vorzusehen und falls notwendig, allenfalls noch einen zweiten Bereich südöstlich der Baderampe.

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

174      19      Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass das Landratsamt die 2008 eingerichteten Grillzonen aufhebt und eine neue Grillzone östlich/nordöstlich der Gaststätte am Feringasee beschließt.

- Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats für die Legislaturperiode 2008 bis 2014 bzgl. Veröffentlichung von Niederschriften der Gemeinderatssitzungen auf der gemeindlichen Homepage

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 08.05.2008 die Geschäftsordnung für die Legislaturperiode 2008 – 2014 beschlossen. Der Gemeinderat hat sich dabei im Allgemeinen an die sog. Mustergeschäftsordnung für größere Gemeinden/Städte des Bayerischen Gemeindetags gehalten.

In wenigen Punkten ist dabei der Gemeinderat von dieser abgewichen, u. a. wurde entgegen der Mustergeschäftsordnung auf Antrag der Passus des § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung aufgenommen, wonach die Niederschriften über öffentliche Sitzungen des Gemeinderats auf der Homepage der Gemeinde nach Genehmigung durch den Gemeinderat bekannt gemacht werden.

Diese Regelung hat sich in der Verwaltung aus verschiedenen Gründen als nicht unproblematisch erwiesen:

Zum einen dürfen die öffentlichen Niederschriften erst nach Genehmigung durch den Gemeinderat, also wesentlich später nach der eigentlichen Beschlussfassung, veröffentlicht werden, was, wie auch in der Bürgerversammlung 2008 kundgetan wurde, bei einzelnen Bürgern zu Unmut geführt hat. Zum anderen werden von der Verwaltung, wie auch vom Landratsamt München, datenschutzrechtliche Bedenken gegen die vollständige Veröffentlichung der gesamten Niederschrift auf der Homepage der Gemeinde Unterföhring erhoben.

Seitens der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, § 31 Abs. 5 der derzeitigen Geschäftsordnung wie folgt neu zu fassen:

„Die Beschlüsse in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats werden auf der Homepage der Gemeinde Unterföhring nach Genehmigung der Niederschrift durch den Gemeinderat bekannt gemacht.

Diese Formulierung geht konform mit der Empfehlung der Rechtsaufsichtsbehörde, nur den sog. Mindestinhalt (= Beschluss) zu veröffentlichen.“

Aus Sicht der Verwaltung ist dies für die Information der interessierten Bürgerinnen und Bürger ausreichend.

Im Übrigen könnte generell, falls vom Gemeinderat gewünscht, auf eine Veröffentlichung auf der Homepage verzichtet werden, da ohnehin der Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung sowohl in den Unterföhringer Ortsnachrichten als auch dazu parallel auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht wird und zwar wesentlich früher, nämlich unmittelbar nach der Ge-

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

meinderatssitzung, als dies erst nach Genehmigung durch das Sitzungsprotokoll erfolgen kann.

175      19      Beschluss: 13 : 6

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Geschäftsordnung des Gemeinderats Unterföhring 2008 bis 2014 wie folgt eine Änderung erfährt:

§ 31 Abs. 5 lautet neu:

„Die Beschlüsse in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats werden auf der Homepage der Gemeinde Unterföhring nach Genehmigung der Niederschrift durch den Gemeinderat bekannt gemacht.

Der bisherige § 31 Abs. 5 wird gestrichen.

Diese Formulierung geht konform mit der Empfehlung der Rechtsaufsichtsbehörde, nur den sog. Mindestinhalt (= Beschluss) zu veröffentlichen.“

Die Änderung der Geschäftsordnung tritt zum 01.03.2009 in Kraft.

Az.: 024/3

0.1; 1.1; 2.1; 3.1

### **Kinderhaus in Unterföhring Süd an der Straßäckerallee; Vorstellung der Entwurfsplanung und weiteres Vorgehen**

Der Bürgermeister erläutert die bisherige Chronologie zum geplanten Kinderhaus in Unterföhring Süd. Insbesondere weist er darauf hin, dass ein EU-weites VOF-Verfahren in 2008 durchgeführt wurde. Das vom Gemeinderat bestellte Auswahlgremium (Erster Bürgermeister Franz Schwarz, Mitglieder des Gemeinderates und die Bauverwaltung der Gemeinde) sprach sich einstimmig für die Bauart (u. a. Holzbauweise, Raumprogramm, Flachdachkonstruktion etc.) des Architekturbüros Hirner & Riehl, München, aus. Der Gemeinderat hat die Beauftragung des Objektplaners für das geplante Kinderhaus mit Beschluss vom Juni 2008 an den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses übertragen. Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses folgte der Empfehlung des Auswahlgremiums und beschloss im Juli 2008 einstimmig, das Architekturbüro Hirner & Riehl, München, mit der Objektplanung des Kinderhauses in Unterföhring Süd zu beauftragen.

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 27.01.2009 in Erinnerung, in dem sich der Gemeinderat auch der Entscheidung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 16.12.2008, Nr. G41, anschließt und der Planungsvariante „Langhaus“ mit einer geplanten Geschossfläche von 2.100 m<sup>2</sup> (im Bebauungsplan Nr. 73/03 Straßäckerallee sind 1.800 m<sup>2</sup> festgesetzt) für das geplante Kinderhaus zustimmt.

Das Kellergeschoss ist in Stahlbetonbauweise auszuführen. Auf den sommerlichen Wärmeschutz ist bei der Planung und Realisierung besonders zu achten. Die Energieversorgung für die Wärmeleistung ist zu 50 % über Fernwärme (Stadtwerke München) und zu 50 % durch eine Wärmepumpe einzupla-

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

nen und auszuführen.

Auf den Aktenvermerk vom 26.01.2009 des Ingenieurbüros EDR wird besonders hingewiesen.

Hinsichtlich der Bauart des geplanten Kinderhauses (Stahlbeton, Ziegel-Holzkonstruktion oder Holzbau) hat der Gemeinderat am 27.01.2009 beschlossen, dass das Architekturbüro Hirner & Riehl, München, eine Gegenüberstellung der drei Bauarten ausarbeiten. Die Gegenüberstellung der Bauarten des Architekturbüros Hirner & Riehl, München, Stand 06.02.2009, ist dem Gemeinderat zugestellt worden und wurde dem Gemeinderat in der Gemeinderatsvorinformation am 09.02.2009 ausführlich erläutert.

In der Gemeinderatsvorinformation wurde auch ein Entwurf zur Dachkonstruktion (Pulldach oder flach geneigtes) dem Gremium vorgestellt und die Vorteile gegenüber einem Satteldach erklärt.

Von Herrn Prieler wird der Antrag nach der Geschäftsordnung gestellt, getrennt bezüglich der Bauart und der entsprechenden Dachform abzustimmen.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag des Herrn Prieler abstimmen.

176      19      Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat spricht sich einvernehmlich dafür aus, dass über die Bauweise und über die Dachform gesondert abgestimmt wird.

#### Planungsvariante

177      19      Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat bestätigt die bisherige Beschlusslage des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses vom 16.12.2008 und des Gemeinderates vom 27.01.2009 die weiteren Planungen mit der Variante „Langhaus“ vorzunehmen. Der weiteren Planung des Kinderhauses mit insgesamt 2.100 m<sup>2</sup> Geschossfläche wird zugestimmt. Die zusätzlichen 300 m<sup>2</sup> Geschossfläche (1.800 m<sup>2</sup> + 300 m<sup>2</sup> = 2.100 m<sup>2</sup>) sind zu realisieren und von WA 38 (festgesetzt 3.780 m<sup>2</sup> Geschossfläche) für das geplante Kinderhaus zu übertragen. Das WA 38 grenzt unmittelbar südlich an das geplante Kinderhausgrundstück an und befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Die Bauart wird in Holzbau (mit ggf. notwendigen Ziegelementen) festgelegt. Die Entwurfsplanung ist zu aktualisieren und eine Kostenberechnung (KOB DIN 276) aufzustellen.

#### Dachform

178      19      Beschluss: 13 : 6

Die Dachkonstruktion ist als flach geneigtes Dach mit bis zu 5° auszuführen.

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd. Nr. Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Eine Photovoltaik-Anlage in der Dachfläche (keine aufgeständerte Montageart) ist vorzusehen.

Az.: 6211  
3.4; 3.1; 2.1

#### **Realisierung des Bürgerhauses Unterföhring:**

- a) **Sachstandsbericht und aktuelle Kostenentwicklung**
- b) **Umplanung im Bereich der künftigen Bibliothek**

#### **a) Sachstandsbericht und aktuelle Kostenentwicklung**

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand Baumaßnahme Realisierung Bürgerhaus Unterföhring sowie die aktuelle Kostenentwicklung. In der Sitzung des Gemeinderates vom 10.11.2008, Nr. 117-129, wurde beschlossen, dass dem Gemeinderat mindestens alle drei Monate die aktuelle Kostenentwicklung vorzulegen ist.

Im August 2008 wurden die Rohbauarbeiten durch die Firma Berger Bau GmbH aufgenommen. Die Rohbauarbeiten werden voraussichtlich Ende Mai 2009 abgeschlossen sein. Auf Grund der Witterungslage (winterliche Frostperiode) kann es zu geringen Bauzeitverschiebungen kommen.

Bis zum Januar 2009 wurden folgende Gewerke ausgeschrieben: Gerüstbauarbeiten, Rohbauarbeiten, Heizung-, Lüftung-, Sanitärinstalltionen, Abwasserkanalarbeiten, Photovoltaikanlage, Großkücheneinrichtung, Elektroinstallation Starkstrom, Elektroinstallation Schwachstrom, gesamte Bühnentechnik einschließlich Beleuchtung, Aufzugsanlagen, Dachabdichtungsarbeiten inkl. Begrünung und Fassade.

Somit wurde insgesamt ein Leistungsvolumen im Wert von rund 16,9 Mio. € vergeben und beauftragt.

Im Rahmen des Bauablaufes wurden von der Firma Berger Bau, Passau, für das Gewerk Rohbauarbeiten vier Nachträge gestellt. Im Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss am 03.02.2009 wurde diesen vier Nachtragsangeboten der Firma Berger Bau, Passau, mit einer Auftragssumme von insgesamt rund 59.000,00 € brutto zugestimmt.

Das bisher genehmigte Gesamtbudget von insgesamt 28.558.261,74 Mio. € brutto erhöht sich somit um 59.000,00 € brutto auf insgesamt 28.617.261,74 Mio. €.

Das Ausschreibungspaket 3 mit den Gewerken Innenputz inkl. Wärmedämmverbundsystem, Estrich- und Trockenbauarbeiten, Schlosserarbeiten, Tore, Akustikwände- und decken, Elementwände wird derzeit von den Fachplanern vorbereitet.

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Aus zeitlichen Gründen werden die Außenanlagen aus diesem Ausschreibungspakt 3 ausgenommen und nach Vorstellung der Planungsentwürfe und der Materialauswahl durch den Gemeinderat gesondert ausgeschrieben.

Im ersten Quartal 2009 müssen jedoch die Entscheidungen für die Materialien und die Gestaltung der Außenanlagen (Bürgerhausplatz, Biergarten, Spielplatz und Eingrünung) durch das Gremium getroffen werden. Hierzu wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, dass der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss in seiner Sitzung am 03.03.2009 über die zu verarbeitenden Materialien dem Gemeinderat am 12.03.2009 eine Empfehlung ausspricht.

Die Betonagearbeiten an der Tiefgaragendecke wurden in der 6. Kalenderwoche 2009 vollendet. Im weiteren Verlauf werden, soweit die Witterungsverhältnisse dies zulassen, die Arbeiten für das Erdgeschoss in Angriff genommen. Parallel dazu werden die Arbeiten an den Gewerken Stark- und Schwachstrom durchgeführt.

Mit dem Projektsteuerungsbüro BIP München und dem Architekturbüro Haindl & Kollegen wird ein monatlicher Kostenabgleich mit der Verwaltung durchgeführt. Bis Ende Januar 2009 wurden die abrechenbaren und fachtechnisch geprüften Leistungen (inkl. Honorare) mit insgesamt 6.141.000,00 € brutto zur Zahlung angewiesen.

Dem genehmigten Kostenstand, Stand 27.01.2009, liegen folgende Beschlüsse zu Grunde:

- Gemeinderat vom 12.11.2007, Nr. G1032, in Höhe von 26,4 Mio. €
- Gemeinderat vom 10.11.2008, Nr. 117-129, in Höhe von 1.656.139 € (45 Projektänderungsanträge)
- Gemeinderat vom 15.01.2009, Nr. G138, in Höhe von insgesamt 394.310,28 € Mehrkosten im Gewerk Dachabdichtung (mit 158.603,92 €) und im Gewerk Fassade (mit 235.706,36 € - ohne Musterfläche).

Herr Dr. Ernstberger, Herr Mecke  
und Frau Nahrhaft verlassen den  
Sitzungssaal um 21.24 Uhr.

179      16      Beschluss: 16 : 0

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis vom Sachstandsbericht und von der Kostenentwicklung. Um eine zügige Weiterbearbeitung bei den Freiflächen- und Außenanlagen zu gewährleisten, wird dem Bau- Verkehr- und Grundstücksausschuss die Entscheidung über die Materialien und Gestaltung der Freianlagen (u. a. Biergarten, Spielplatz, Bürgerhausplatz) ausdrücklich übertragen.

Die Gemeinderatsmitglieder Herr Dr. Ernstberger, Herr Mecke und Frau Nahrhaft waren nicht anwesend.



## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Herr Dr. Ernstberger, Herr Mecke und Frau Nahrhaft kehren um 21.27 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

#### b) Umplanung im Bereich der künftigen Bibliothek

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der heutigen Sitzung nicht behandelt, da nach aktuellen Überlegungen vom 11.02.2009 der Büchereileitung, Frau Schulte-Wien, und Herrn Dahm, Staatliche Landesfachstelle München, um Aufschub gebeten wurde.

Diese Bitte wurde schriftlich untermauert. Die Schreiben werden verlesen.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Um ein abschließendes Ergebnis zu präsentieren, wird kurzfristig ein weiterer Besprechungstermin angestrebt.

Um den Bauablauf gewährleisten zu können, schlägt die Verwaltung vor, den Ersten Bürgermeister zu ermächtigen, die angestrebte möglichst kostenneutrale Lösungsvariante zu genehmigen.

180      19      Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat ermächtigt den Ersten Bürgermeister, die angestrebte kostenneutrale Planungsvariante – Schaffung von Arbeitsplätzen (für Buchnachbearbeitungen usw.) – zu entscheiden.

Az.: 610/4

3.4; 3.1; 2.0; 1.0; Bibliothek

#### Antrag der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Oberbayern e.V., auf zusätzliche Stellen für die Kinderbetreuung in Unterföhring

Frau Michal und Frau Ebner verlassen den Sitzungssaal um 21.30 Uhr.

Mit Schreiben vom 20.01.2009 wendet sich die Trägerin der Unterföhringer Kindertagesstätten, die Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Oberbayern e. V., an die Gemeinde mit der Bitte, für das kommende Kindertagesstättenjahr ab 01.09.2009 eine zusätzliche Ausbildungsstelle (befristet für ein Jahr) sowie drei Praktikumsstellen für die neue Kindertageseinrichtung an der Straßackerallee zu bezuschussen und die entstehenden Kosten zu übernehmen. Der wesentliche Inhalt des vorgenannten Schreibens wird den Mitgliedern des Gemeinderats bekannt gegeben.

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.      Anwe-  
            send

### Vortrag - Beschluss

---

Die derzeitigen Jahrespersonalkosten allgemein belaufen sich nach den Angaben der Arbeiterwohlfahrt

- ❖ bei Berufspraktikum (38,5 WAZ) auf 17.900,00 €,
- ❖ bei Vorpraktikum, 1. Jahr (38,5 WAZ) auf 5.600,00 €,
- ❖ bei Vorpraktikum, 2. Jahr (38,5 WAZ) auf 6.500,00 €,
- ❖ bei FSJ (Freiwillig Soziales Jahr zur Berufsorientierung/38,5 WAZ) auf 7.900,00 €.

181      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat folgt den Anregungen der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Oberbayern e. V., gemäß Schreiben vom 20.01.2009 und gestattet ab 01.09.2009, dass eine zusätzliche Ausbildungsstelle, befristet für ein Jahr, die entsprechend in der Haushaltsplanung 2010 berücksichtigt wird, für die Kinderkrippe in der Pfarrvilla sowie weitere drei Praktikumsstellen für die Kindertageseinrichtung an der Straßäckerallee vorgesehen werden.

Es besteht weiter Einverständnis, dass diese Zustimmung in stets widerruflicher Weise alljährlich erfolgt.

Die entsprechenden Haushaltsmittel werden überplanmäßig im Jahr 2009 sowie in den Folgejahren ebenfalls stets widerruflich vorgesehen.

Die Gemeinderatsmitglieder Frau Michal und Frau Ebner waren nicht anwesend.

Az.:  
0.1; 1.11; 2.1

#### **Antrag der PWU-Fraktion zur Machbarkeitsstudie für eine Ortsumfahrung/Teilortsumfahrung in Unterföhring**

Frau Ebner und Frau Michal kommen um 21.36 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

Der Antrag der PWU-Fraktion zur Machbarkeitsstudie für eine Ortsumfahrung/Teilortsumfahrung in Unterföhring vom 16.01.2009, der den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung vom 04.02.2009 zugesandt wurde, wird bekannt gegeben.

Die PWU-Fraktion beantragt, mittels einer Studie die Prüfung der Machbarkeit einer Orts- bzw. Teilortsumfahrung in Unterföhring, da dies erheblich zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität in Unterföhring beitragen würde.

Der Gemeinderat hat sich bereits in der Legislaturperiode 1996-2002 mit der Angelegenheit befasst; diese vorliegenden Pläne bzw. Vorstudien sind, soweit noch aktuell, in die Machbarkeitsstudie mit einzubeziehen.

182      19      Beschluss: 6 : 13

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der PWU-Fraktion zu und beauftragt die Gemeindeverwaltung mittels einer Studie die Machbarkeit einer Ortsumfahrung/Teilortsumfahrung für Unterföhring zu prüfen.

## 12. Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Die entstehenden Kosten sind vor einer Angebotseinholung zu ermitteln.

Der Antrag der PWU-Fraktion zur Machbarkeitsstudie auf eine Ortsumfahrung/Teilortsumfahrung in Unterföhring ist damit abgelehnt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in einer der nächsten Sitzungen über eine eventuelle Verkehrszählung hinsichtlich der Münchner Straße nachgedacht werden soll.

Az.: 650/21  
3.1, 3.2; 2.0

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es bereits 22.05 Uhr ist und gemäß § 29 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderats 2008 – 2014 der letzte öffentliche Tagesordnungspunkt nicht nach 22.00 Uhr aufgerufen wird. Nicht erledigte Tagesordnungspunkte werden an den Anfang der darauf folgenden regulären Sitzung gestellt.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für ihre Teilnahme sowie den Zuhörern und der Presse für ihr Interesse und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 22.05 Uhr.

---

Schwarz  
Erster Bürgermeister

---

Keil  
Schriftführerin